



## Informationen zu den Wahlen zur Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe muss jeder Schüler eine gewisse Anzahl von Fächern belegen, um die Voraussetzung für die Abiturprüfung zu erfüllen. Diese zu wählenden Fächer lassen sich unterteilen in

- **Fächer**, die *durchgängig*, d.h. in allen 4 Semestern belegt werden müssen,
- weitere **Ergänzungsfächer**, die *unterschiedlich lange* belegt werden müssen und
- zusätzliche, freiwillig gewählte **Wahlfächer**, die für *das 12. Schuljahr* gewählt werden können.

### Belegungsverpflichtung durchgängige Fächer

Die durchgängig zu belegenden Fächern sind:

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- Eine **Pflichtfremdsprache**, d.h. entweder Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch
- Eine **Naturwissenschaft**, d.h. entweder Biologie, Chemie oder Physik
- Eine **Gesellschaftswissenschaft**, d.h. entweder Geschichte, Politik-Wirtschaft, Erdkunde oder Religion/Werte und Normen
- (*je nach Schwerpunkt*)

### Schwerpunkte

Jeder Schüler hat die Wahl zwischen vier unterschiedlichen Schwerpunkten: dem **sprachlichen** Schwerpunkt, dem **musisch-künstlerischen** Schwerpunkt, dem **gesellschaftswissenschaftlichen** Schwerpunkt und dem **mathematisch-naturwissenschaftlichen** Schwerpunkt. Je nach gewähltem Schwerpunkt werden die oben genannten fünf Fächer um ein sechstes Fach ergänzt:

Schwerpunkt	zusätzliches Fach
sprachlich	Pflichtfremdsprache
musisch-künstlerisch	Musik oder Kunst
gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte
mathematisch-naturwissenschaftlich	Naturwissenschaft oder Informatik

### Prüfungsfächer und Anforderungsniveaus

Die Abiturprüfungen bestehen aus fünf Prüfungen in fünf unterschiedlichen Fächern. Dabei sind in vier Fächern eine schriftliche und in einem Fach eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Diese **fünf Abiturprüfungsfächer** müssen aus den durchgängig zu belegenden Fächern gewählt werden. Die fünf Prüfungsfächer lassen sich wie in folgender Tabelle dargestellt unterteilen, wobei bei der Wahl eine wichtige Rolle spielt, welche drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau belegt werden sollen.

Prüfungsfach	Anforderungsniveau	Wochenstunden	Gewichtung	Abiturprüfung
<b>P1</b>	erhöht (eA)	5	doppelt	schriftlich
<b>P2</b>	erhöht (eA)	5	doppelt	schriftlich
<b>P3</b>	erhöht (eA)	5	einfach	schriftlich
<b>P4</b>	grundlegend (gA)	3	einfach	schriftlich
<b>P5</b>	grundlegend (gA)	3	einfach	mündlich



## Unterrichtsformen und Unterschied zwischen grundlegendem (gA) und erhöhtem (eA) Anforderungsniveau

Mit dem Erwerb des Abiturs sollten Schüler in der Lage sein, ein Hochschulstudium erfolgreich zu absolvieren. Daher wird mit dem Unterricht in den Jahrgängen 12 und 13 der Aspekt **wissenschaftspropädeutischer Bildung** stärker als bislang hervorgehoben.

Unterricht in Fächern mit **erhöhtem Anforderungsniveau** dient unter dem Aspekt exemplarisch **vertiefter** wissenschaftspropädeutischer Bildung in besonderem Maße der allgemeinen Studienvorbereitung und soll in wissenschaftliche Methoden, Fragestellungen und Reflexionen einführen. Dieser Unterricht ist gerichtet auf eine **systematische Beschäftigung** mit wesentlichen, die **Komplexität** des Fachgebietes verdeutlichenden Inhalten, Theorien, Modellen und Methoden.

## Wahl der Prüfungsfächer P1–P5

Die Zuordnung der Fächer zu den fünf Prüfungsfächern P1 bis P5 ist nicht frei wählbar, sondern vom gewählten Schwerpunkt abhängig.

Schwerpunkt	sprachlich	musisch-künstlerisch	gesellschaftswissenschaftlich	mathematisch-naturwissenschaftlich
<b>Insgesamt P1–P5</b>	1. Mindestens <b>zwei</b> der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik. 2. Aus jedem <b>Aufgabenfeld</b> mindestens ein Fach. <u>Aufgabenfelder:</u> A: Deutsch, Fremdsprachen, Musik, Kunst B: Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft, Religion, Werte und Normen C: Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik			
<b>Vorgaben P1/P2 bzw. P1/P3</b>	P1: Fremdsprache	P1: Kunst oder Musik	P1: Geschichte	P1: Naturwissenschaft oder Mathematik
	P2: weitere Fremdsprache oder Deutsch	P2: Deutsch oder Mathematik	P3: Politik-Wirtschaft, Erdkunde oder Religion	P2: weitere Naturwissenschaft, Mathematik oder Informatik

## Ergänzungsfächer

Jeder Schüler muss je nach Wahl der Prüfungsfächer unterschiedliche **Ergänzungsfächer** belegen. Die Belegverpflichtungen sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Fach	12.1	12.2	13.1	13.2
Sport	✓	✓	✓	✓
Seminarfach	✓	✓	✓	---
Kunst/Musik/Darstellendes Spiel <sup>1,2,3)</sup>	✓	✓	---	---
Politik-Wirtschaft <sup>1,4)</sup>	✓	✓	---	---
Weitere Pflichtfremdsprache <sup>5)</sup>	✓	✓	---	---
Geschichte <sup>1)</sup>	---	---	✓	✓
Ev. Religion/Werte und Normen <sup>1)</sup>	---	---	✓	✓

<sup>1)</sup> Entfällt als Ergänzungsfach, wenn das Fach bereits Prüfungsfach ist.

<sup>2)</sup> Nur im musisch-künstlerischen Schwerpunkt: Das Ergänzungsfach darf nicht das P1-Fach sein.

<sup>3)</sup> Nur wählbar, wenn das Fach in Jahrgang 11 belegt wurde.

<sup>4)</sup> Nur im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt: entfällt als Ergänzungsfach, wenn Erdkunde P3-Prüfungsfach ist.

<sup>5)</sup> Diese Belegverpflichtung gilt nur für den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt.



## Wahlfächer

Zusätzlich zur Belegung der belegungspflichtigen Ergänzungsfächer können Schüler nach Interesse **freiwillige Ergänzungsfächer** wählen und im 12. Jahrgang belegen. Das Angebot ist von den aktuellen Möglichkeiten der Schule abhängig und kann von Jahr zu Jahr wechseln. Die Realisierung eines angebotenen Wahlfachs ist von den Anwahlzahlen abhängig und kann nicht garantiert werden.

## Sportkurse

Im Fach Sport besteht für alle Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13 die **Verpflichtung, in den vier Schulhalbjahren vier unterschiedliche Sportarten** zu belegen, von denen **zwei** aus der Bewegungsfeldgruppe A („**Spiele**“) und **zwei** aus der Bewegungsfeldgruppe B („**Individualsportart**“) sein müssen.

Die Wahl erfolgt nicht direkt in die jeweiligen Sportkurse, sondern über die Angabe einer Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertwahl von **Sportarten**.

Der Sportunterricht wird am Nachmittag erteilt, eine genaue Festlegung der Unterrichtszeit kann erst unmittelbar vor Beginn des Semesters erfolgen. Ein Wechsel wegen „ungünstig liegender Sportkurse“ kann nur in absoluten Sonderfällen stattfinden.

## Angebot an Sportkursen

Die angebotenen Sportarten sind von den aktuellen Möglichkeiten der Schule und dem Interesse der Schüler abhängig und können von Jahr zu Jahr wechseln.

Die Sportkurse Sportkursausschreibungen können der Homepage entnommen werden.

## Seminarfach

Im Seminarfach stehen **fachübergreifende und fächerverbindende Problemstellungen** und die Einübung verschiedener Methoden im Vordergrund. Es sind verschiedene Arbeitsformen sowie verschiedene Verfahren der Präsentation und der Erörterung von Ergebnissen anzuwenden. Fachübergreifende und fächerverbindende Themen- und Aufgabenstellungen werden von einem Fach oder mehreren Fächern ausgehend behandelt. Die Festlegung des Unterrichtsgegenstands im Seminarfach sowie die Themenstellung der Facharbeit erfolgen durch die unterrichtende Lehrkraft.

Im Seminarfach wird von jeder Schülerin oder jedem Schüler im dritten Schulhalbjahr eine **Facharbeit** geschrieben. Diese soll den Schülern exemplarisch Gelegenheit zur vertieften selbstständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeit geben.

Das Seminarfach muss von jedem Schüler in der Qualifikationsphase vom 1. bis zum 3. Schulhalbjahr belegt werden. Da die Inhalte des Seminarfachs unabhängig vom Fachunterricht der einzelnen Fächer sind, gibt es keine Voraussetzungen für die Wahl eines bestimmten Seminarfachs.

## Angebot an Seminarfächern

Das Angebot ist von den aktuellen Möglichkeiten der Schule abhängig und wechselt von Jahr zu Jahr. Eine Liste der aktuell angebotenen Seminarfächer kann samt den genaueren Inhalten der Homepage entnommen werden.